

Württembergischer Fußballverband



Schiedsrichtergruppe Böblingen



Bericht zur Hauptversammlung am 1. Februar 2024

Berichtszeitraum 2021 bis 2024

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Organisation	3
3	Schiedsrichterbestand	5
4	Pflichtschulungen	5
5	Jung-Schiedsrichtergruppe	6
6	Leistungskader und Schiedsrichter unter Beobachtung	7
7	Beobachter und Lehrwart	9
8	Spieleinteilung und -austausch	10
9	Neulingswerbung und -kurse	13
10	Leistungsprüfung	14
11	Schiedsrichtertraining	14
12	Schiedsrichtermannschaft	15
13	Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit	15
14	Ausblick	16
15	Danksagungen	18

1 Einleitung

Nach der letzten Hauptversammlung war zwar corona-bedingt bis Ende Juni noch nicht an einen geordneten Spielbetrieb zu denken, aber mit der Saison 2021/22 kehrte bis heute wieder ein Stück Normalität ein. Für die Schiedsrichtergruppe Böblingen hieß es, dass wieder Termine in Präsenz durchgeführt werden konnten: Jahresfest, Schulungen, Leistungsprüfung, Kameradschaftsabend - um nur einige zu nennen.

Dennoch war es keine Normalität mehr wie vor dem Ausbruch des Corona-Virus. Einige Schiedsrichter haben die Pfeife an den Nagel gehängt und es konnten nicht genügend neue Schiedsrichter ausgebildet werden. Zudem ist es auch im Bezirk Böblingen/Calw zu beobachten gewesen: Der Ton auf den Sportplätzen wurde rauer. Und das ist nicht nur ein Problem bei den aktiven Mannschaften, sondern zunehmend auch bei Jugend-Spielen. Nach einem äußerst heißen Herbst 2022 war es Zeit, die Vereine aus Böblingen und Calw zu einem Vereinsdialog einzuladen und klarzumachen, dass es so nicht weiter gehen kann. Wenn den Schiedsrichtern nicht ein gewisses Maß an Wertschätzung entgegengebracht wird, so werden mit der Zeit immer mehr Spiele nicht mit geprüften Schiedsrichtern besetzt werden können. Unserer Wahrnehmung nach haben sich die Vereine dies zu Herzen genommen und der Ton zumindest im Bezirk Böblingen ist besser geworden.

Das Problem mit der Minuszahl an Schiedsrichtern ist allerdings geblieben. Naturgemäß kann man das, was sich in vielen Jahren abgebaut hat, nicht sofort wieder hochfahren. 2023 gingen die Zahlen erfreulicherweise wieder deutlich hoch, was positiv in die Zukunft schauen lässt. So bleibt es mindestens noch eine Zeit lang Woche für Woche ein Akt auf dem Drahtseil alle Spiele besetzt zu bekommen – was aber nicht immer gelingt, zumindest auf dem Feld. Denn in der Halle war die Situation in den letzten drei Jahren dieselbe: Eine Bezirkshallenrunde in der Jugend kam seit Corona nicht mehr zustande, sodass es in der Halle kein Problem gibt, die Privat-Turniere zu besetzen.

2 Organisation

Bei der letzten Hauptversammlung 2021 und der Wahl von Achim Gack als Obmann blieb der Ausschuss der Gruppe erstmal unverändert. Allerdings wurden seitdem drei neue Mitglieder in den Ausschuss berufen. Zuerst wurde im Mai 2022 Anika Stephany berufen, die sich um

die Belange der Schiedsrichterinnen kümmert sowie im Bereich der Schiedsrichter-Erhaltung tätig ist. Im September 2022 folgten dann Dennis Schreiber sowie Patrick Stephany und komplettierten den Ausschuss. Während Dennis sich um die Koordination des Leistungskaders kümmert, ist Patrick ebenso wie seine Frau im Bereich der Schiedsrichter-Erhaltung tätig.

Zur jetzigen Hauptversammlung ergeben sich wiederum zwei Änderungen im Ausschuss. So scheidet Maximilian Jäger und Stefan Vogt aus beruflichen Gründen aus dem Ausschuss aus. Wir danken beiden an dieser Stelle herzlichst für die langjährige und engagierte Mitarbeit im Ausschuss! Mit Daniel Buck haben wir einen adäquaten und trotz seines jungen Alters schon erfahrenen Nachfolger gefunden: Daniel wird den Bereich Neulingskurs sowie die Koordination der Talentförderung übernehmen.

Der Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Böblingen setzt sich nach der Hauptversammlung wie folgt zusammen:

- Achim Gack, Schiedsrichter-Obmann
- Christian Runge, Stellvertretender Obmann
- Michael Jörg, Beisitzer und Aktiven-Einteiler
- Dennis Schreiber, Beisitzer
- Horst Schulz, Beisitzer und Jugend-Einteiler
- Francesco Schiro, Beisitzer und Jugend-Einteiler
- Anika Stephany, Beisitzerin
- Patrick Stephany, Beisitzer
- Daniel Buck, Beisitzer für SR-Gewinnung

Dank gebührt auch einem weiteren Mitglied unserer Gruppe und quasi Ausschussmitglied: Martin Diederich. Martin führt seit vielen Jahren unsere Kameradschaftskasse mit hohem Engagement und bewirkt, dass wir in regelmäßigen Abständen Feste, Ausflüge und weitere Aktivitäten gestalten können.

3 Schiedsrichterbestand

Der Bestand an Schiedsrichter sinkt dem Trend im WFV folgend von Jahr zu Jahr. Neben dem altersbedingten Ausscheiden ist hier auch immer öfters zu beobachten, dass neu ausgebildete Schiedsrichter nach der ersten Praxis die Pfeife nach einigen wenigen Spielen wieder an den Nagel hängen. So ist der Zuschuss an die Gruppe Böblingen für Schiedsrichter, die 3 Jahre nach dem Neulingskurs noch dabei sind von Jahr zu Jahr rapide gesunken. Hier sind wir von der Schiedsrichtergruppe Böblingen gefragt, diesem Trend entgegenzuwirken. Aber ohne die Mithilfe der Vereine geht es nicht, sodass wir hier den Dialog mit den Vereinen weiter intensivieren wollen.

Erfreulich ist die gestiegene Quote von anrechenbaren Schiedsrichtern. Nachdem es in der Saison 2021/22 einigen Schiedsrichtern gelungen ist, genügend Spiele aber zu wenig Lehrabende besucht zu haben, um anrechenbar zu sein (und andersherum) war die Disziplin in der Saison 2022/23 deutlich besser und es konnten 75% der aktiven Schiedsrichter auch als anrechenbare Schiedsrichter für ihren Verein gezählt werden. Hier gilt es aber sich nicht auf diesen Zahlen auszuruhen, sondern weiter diszipliniert Spiele zu leiten und Schulungen zu besuchen – und dieser Appell richtet sich vor allem an die Schiedsrichter!

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Aktive SR	163	193	183	156
Passive SR	37	34	35	36
Gesamt SR	200	227	218	192
SR anrechenbar	-	117	138	-
Quote	-	61%	75%	-

Nicht unerwähnt soll in diesem Kontext sein, dass die Zahl der weiblichen Schiedsrichter in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Pro Saison konnten wir im Schnitt eine Schiedsrichterin ausbilden, sodass die Zahl von 1 auf mittlerweile 4 gestiegen ist – und die Aussicht ist weiter steigend!

4 Pflichtschulungen

In den letzten drei Jahren wurden die Anzahl der Schulungen von acht auf neun und zehn Pflichtschulungen erhöht. Fast alle Schulungen werden in Präsenz angeboten, um das

Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Für die Schichtarbeiter (zahlenmäßig nicht mehr so stark wie früher vertreten) wird dabei auf eine wechselnde Kalenderwochenzahl geachtet. Ab 2024 wird auch darauf geachtet nicht nur einen Wochentag anzubieten, sondern hier im Wechsel wieder zwei Wochentage anzubieten. Darüber hinaus hat jeder Schiedsrichter die Möglichkeit, Schulungen der Nachbargruppen zu besuchen (online oder in Präsenz).

Der gesamte Schulungskalender ist auf der Internetseite des Verbands einseh- und abrufbar. So kann – falls der Besuch bei der eigenen Gruppe einmal nicht möglich sein sollte – die Schulung einer anderen Gruppe rechtzeitig eingeplant werden.

Seit der Saison 2022/23 können auch die Leistungsprüfungen als Pflichtschulung gezählt werden, was die Zahl der angebotenen Schulungen weiter erhöht.

Aufgrund des gesteigerten Angebotes bei gleichbleibender Anzahl an zu besuchenden Schulungen, um anrechenbar zu sein, ist die Durchschnittszahl an Teilnehmern pro Schulungen gesunken. Man sieht an den Zahlen, dass sich die Zahl bei ca. 50-60 Teilnehmern einpendeln wird.

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Durchschnittliche Teilnehmerzahl	79	64	56	57
Veränderung Vorsaison	-	-19%	-12,5%	+2%
Geringste Teilnehmerzahl	49	33	45	49
Höchste Teilnehmerzahl	108	98	68	77
Anzahl Gruppenschulungen	8	9	10	5

5 Jung-Schiedsrichtergruppe

Neben den Pflichtschulungen könnten unsere Jung-Schiedsrichter in der Saison noch zwei speziell für sie reservierte Schulungen besuchen, bei denen auf die differenzierten Belange unseres Nachwuchses individuell eingegangen werden könnte. Leider wird von diesem Angebot kaum Gebrauch gemacht, weswegen im Berichtszeitraum fast keine Jung-SR-Schulung mehr zustande kam. Hier appellieren wir an unsere Jung-Schiedsrichter diese Möglichkeit einer speziellen Schulung wieder reger zu nutzen und Vorschläge zu geben, wie diese noch attraktiver gestaltet werden können.

Darüber hinaus werden die jungen Kameraden gezielt auf verbandsseitige Lehrgänge geschickt. Dieses Angebot wird besser angenommen, aber auch hier merken wir eine gewisse Interessenlosigkeit.

Um die jungen Kameraden an den Leistungskader heranzuführen, haben wir einen Förderkader installiert, der unter der Leitung von Dennis Schreiber steht. Die Mitglieder des Förderkaders werden vor allem bei Spielen der A-Junioren-Verbandsstaffel und in Spannungsspielen ohne Beobachtung eingesetzt. Und natürlich vor allem in dem regen Freundschaftsspielbetrieb zu Beginn einer Saison und nach der Winterpause, sowohl im „Einzelbetrieb“ als auch in Schiedsrichter-Teams. Ergänzend erfolgen Coachings im Feld und in der Halle.

Nach einigen guten Jahren sind wieder weniger Schiedsrichter im Förderkader vertreten. Daher wollen wir unsere Bemühungen im Bereich der Talentsichtung verstärken und haben mit Daniel Buck eine zentrale Person im Ausschuss installiert, die bereits durch die Begleitung des Neulingskurses Talente identifizieren kann und in der Folge betreut und fördert. Durch diese zentrale Koordination erhoffen wir uns einen Schub im Förderkader.

6 Leistungskader und Schiedsrichter unter Beobachtung

Im Berichtszeitraum amtierten einige Schiedsrichter in den Amateurklassen oder standen in der Bezirksliga unter Verbandsbeobachtung. Über viele Jahre konnten wir im Vergleich zu anderen Schiedsrichtergruppen einen deutlich überdurchschnittlichen hohen Leistungskader präsentieren. Zuletzt war der Trend zwar rückläufig gewesen, aber im Berichtszeitraum konnten wir wieder ein paar Aufstiege verzeichnen, sodass die Gruppe Böblingen im Leistungsbereich wieder gut vertreten ist.

Einen besonderen Erfolg durfte Tobias Reichel (GSV Maichingen) mit einem weiteren Aufstieg feiern. Er leitet ab der Saison 2021/22 Spiele in der 1. Bundesliga und hat sich im Oberhaus etabliert. Jahrelange, hervorragende Leistungen bildeten die Grundlage. Zudem hat sich Maximilian Jäger nach seinem Aufstieg zur Saison 2020/21 in der Verbandsliga etabliert - trotz einer langwierigen und schmerzhaften Verletzung! Der Leistungskader setzte sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen:

Saison 2020/21

Tobias Reichel	2. Bundesliga
Maximilian Jäger	Verbandsliga
Patrick Stephany	Landesliga
Jan Huber	Bezirksliga
Stefan Jokic	Bezirksliga
David Simovski	Bezirksliga

Saison 2021/22

Tobias Reichel	1. Bundesliga
Maximilian Jäger	Verbandsliga
Patrick Stephany	Landesliga
Jan Huber	Bezirksliga
Stefan Jokic	Bezirksliga
David Simovski	Bezirksliga

Saison 2022/23

Tobias Reichel	1. Bundesliga
Maximilian Jäger	Verbandsliga
Patrick Stephany	Landesliga
Jan Huber	Landesliga
Daniel Buck	Bezirksliga
Julian Gack	Bezirksliga
Jan Kroschewski	Bezirksliga

Saison 2023/24

Tobias Reichel	1. Bundesliga
Maximilian Jäger	Verbandsliga
Daniel Buck	Landesliga
Julian Gack	Landesliga
Patrick Stephany	Landesliga
Benjamin Buck	Bezirksliga
Jan Huber	Bezirksliga
Stefan Jokic	Bezirksliga
Robert Marthaller	Bezirksliga

7 Beobachter und Lehrwart

Zur Durchführung des gesamten Leistungssystems und anschließender Klassifizierung der Schiedsrichter ist das Beobachtungswesen eine wichtige Stütze. Hier waren bzw. sind Norbert Fleischer (Oberliga), Manuel Dürr (Verbandsliga), Thomas Schnauffer (Landesliga) und Ulf Ritschel (Bezirksliga) in unermüdlichem Einsatz, auch in unserer Gruppe. Wir danken Ihnen herzlichst dafür.

Hervorzuheben ist hier ausdrücklich der Aufstieg von Norbert Fleischer in die Oberliga Baden-Württemberg. Neben der Tatsache, dass die Schiedsrichtergruppe Böblingen lange keinen Beobachter in der Oberliga hatte, reist Norbert jedes Wochenende bis zu zwei Mal in Baden und Württemberg teilweise hunderte von Kilometern, um das Schiri-Gespann zu beobachten. Norbert vertritt die Gruppe Böblingen hier in herausragender Weise!

Daneben agierten die Mitglieder des Gruppenausschusses, des gesamten Leistungskaders und auch viele erfahrene Schiedsrichter unserer Gruppe als Beobachter bei der Sichtung unseres Förderkaders und Nachwuchs-Schiedsrichtern im Juniorenspielbetrieb. Dieser Einsatz bildet seit vielen Jahren eine wichtige Basis für die gesamte Arbeit unserer Gruppe und insbesondere des Aktivenspielbetriebs, aber auch des Leistungskaders. Dabei werden Grundzüge des Coachings zur Optimierung der Spielleitungen angewandt.

Gut war unsere Gruppe wie all den Vorjahren auch beim Besuch von Lehrgängen vertreten – vor allem im Nachwuchsbereich bei Schüler- und Jung-Schiedsrichterkursen, insbesondere bei den Sichtungselehrgängen für die Bezirksauswahlmannschaften an der Sportschule in Nellingen/Ruit. Diese Intensivlehrgänge mit Übernahme von Spielleitungen und Assistententätigkeit mit eigenem Lehrwart und Beobachter bewirkten beachtliche Leistungssteigerungen.

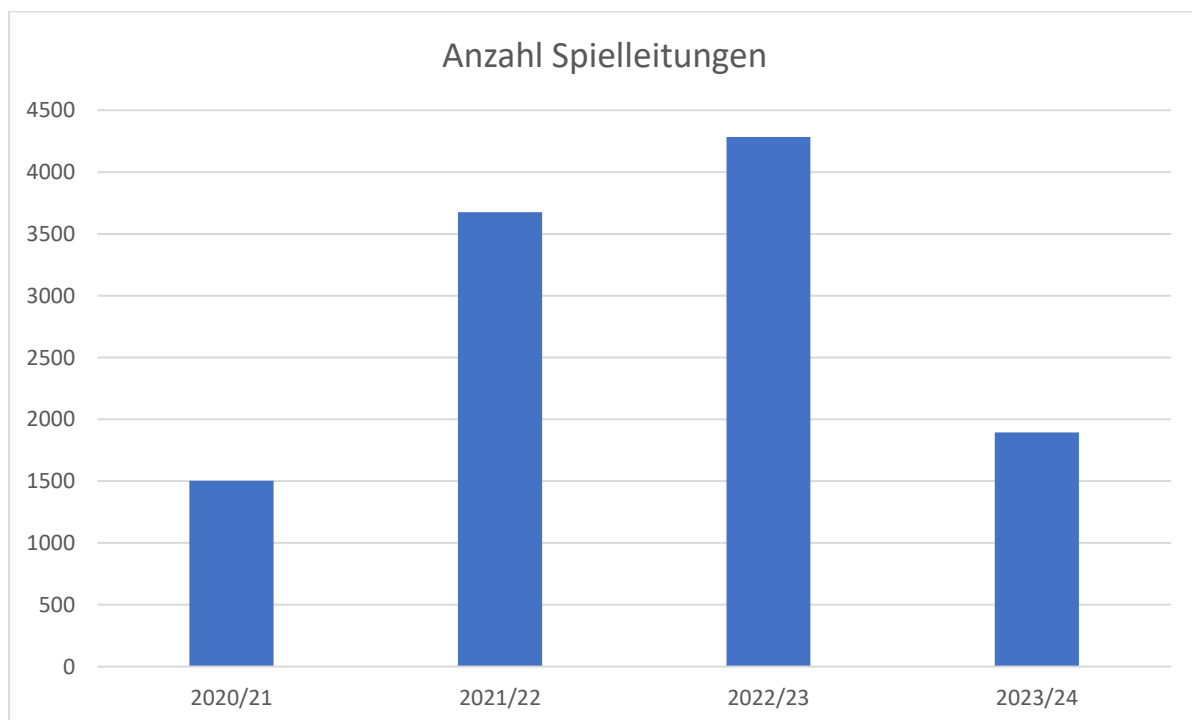
Nach dem Abgang von Ralf Lalka Mitte 2018 ist die Gruppe Böblingen im Verband nicht mehr mit einem Lehrwart vertreten. Hier gab es im Berichtszeitraum bisher keine Aussicht, diese Lücke in absehbarer Zeit zu füllen. Das Ziel ist es aber natürlich, mittelfristig hier wieder vertreten zu sein.

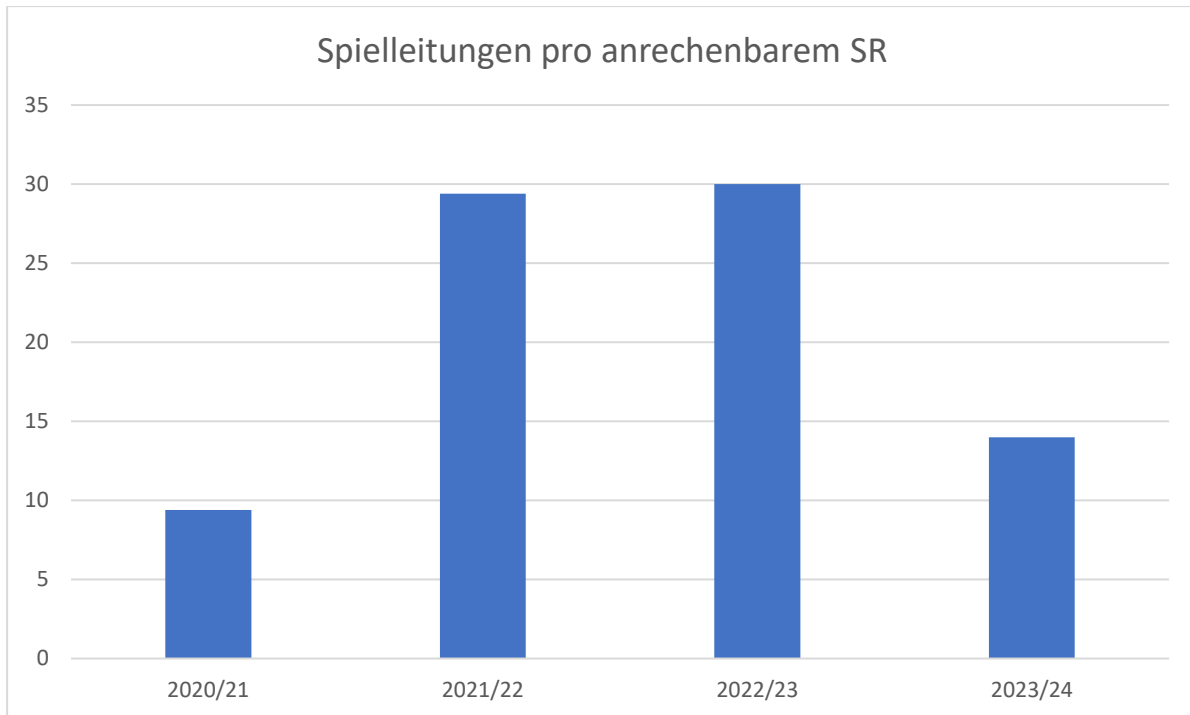
8 Spieleinteilung und -austausch

Wie in all den Vorjahren wurden sämtliche Spiele der Bezirksliga ausgetauscht. Im Berichtszeitraum konnten wieder sämtliche Spiele der Kreisligen A und B in den Austausch gegeben werden. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargruppen war stets harmonisch und daher auch problemlos.

Wir tauschten in Abstimmung mit den Bezirksvorsitzenden mit den Gruppen Calw, Nördlicher Schwarzwald, Rottweil, Tuttlingen, Balingen, Tübingen, Esslingen, Reutlingen, Nürtingen, Stuttgart, Leonberg, Ludwigsburg und Vaihingen/Enz Spiele und Turniere aus. Ebenfalls mit Pforzheim aus dem Badischen Fußballverband.

Die Zahl der Spielleitungen ist gegenüber der Vor-Corona-Zeit geringer, da im Bezirk Böblingen/Calw keine Hallenrunde der Jugend mehr durchgeführt wurde. Aber unsere Schiedsrichter haben in der Runde 2022/23 fast 4.300 Spiele geleitet. Die Zahl der Spiele ist gegenüber 2021/22 gestiegen, aber auch die Zahl der anrechenbaren Schiedsrichter, daher ist die Zahl der geleiteten Spiele pro anrechenbarem Schiedsrichter mit 30 konstant geblieben. Das ist insofern erfreulich, da die Zahl in den vorangegangenen Jahren steil gestiegen war und damit eine Überlastung der Schiedsrichter drohte.





Einige Schiedsrichter leisten hier Überdurchschnittliches, was an den Top 10 der vergangenen Runden ablesbar ist (die Saison 2020/21 wurde abgebrochen, daher weniger Spiele gesamt!):

Saison 2020/21	Spiele	Saison 2021/22	Spiele	Saison 2022/23	Spiele
Tobias Reichel	50	Robert Keser	107	Daniel Buck	98
Robert Keser	40	Daniel Buck	90	Benjamin Buck	93
David Simovski	30	Horst Schulz	80	Robert Keser	81
Francesco Schiro	29	Thomas Gaschna	70	Francesco Schiro	80
Daniel Buck	28	Francesco Schiro	67	Horst Schulz	74
Talha Karaaslanoglu	28	Michael Jörg	65	Stefan Jokic	73
Horst Schulz	28	Benjamin Buck	57	Wafi Dahman	72
Michael Jörg	27	Stefan Jokic	57	Manfred Conrad	68
Maximilian Jäger	26	Bruno Baur	56	Konrad Buck	66
Nico Vetter	24	Armin Schick	54	Norbert Fleischer	64

Vielen Dank dafür! Diese und viele andere Schiedsrichter stehen der Hotline auch kurzfristig zur Verfügung. Die Hotline koordiniert kurzfristige Spielrückgaben oder Neuansetzungen. Rotierend wechseln sich hier die Ausschussmitglieder wöchentlich ab.

Einen besonderen Dank gilt auch unserem „Club der Tausender“, der wieder Zuwachs bekommen hat, folgende Kameraden sind Mitglied in diesem Club:

Über 3000 Spiele geleitet

Rieß, Hans

Über 2000 Spiele geleitet

Braitmaier, Ernst

Ciccione, Luciano

Grumbach, Hermann

Über 1000 Spiele geleitet

Armbruster, Richard

Barth, Rolf

Bauer, Erhard

Baur, Bruno

Beuerle, Heinz

Braun, Karl

Brenner, Kurt

Conrad, Manfred

Draeger, Bernd

Drechsel, Jürgen

Dürr, Manuel

Emmert, Friedrich

Fleischer, Norbert

Fritz, Peter

Gack, Achim

Gantzhorn, Rolf

Geltenbort, Gottfried

Göhner, Rolf

Hellmuth, Theo

Hellwig, Manuel

Heugel, Manfred

Hezel, Reinhold

Inci, Helmut

Kötzle, Manfred

Krainovic, Andrija

Krauß, Herbert

Lutz, Paul

Müller, Peter

Peter, Sandor

Pianu, Attilio

Preisner, Helmut

Pritsch, Jürgen

Reichel, Tobias

Roll, Gerhard

Schlecker, Hans

Schnauffer, Thomas

Schnell, Karl-Heinz

Schöba, Harald

Schreiber, Dennis

Schulz, Horst

Sehner, Karl

Seider, Siegfried

Sendersky, Mathias

Skuballa, Günter

Sowa, Martin

Spis, Anton

Jörg, Michael	Stadler, Stefan
Jutz, Heinz	Weinhardt, Kurt
Killinger, Franz	Weiß, Georg
Kohler, Rolf	Wolf, Klaus
Konrad, Klaus	Wolfer, Robert

Eine wahrlich beeindruckende Leistung! Vielen Dank an jeden Schiedsrichter im Club der Tausender für ihren langjährigen Einsatz an der Pfeife.

9 Neulingswerbung und -kurse

Mit der Umstellung auf den Neulingskurs 3.0 können wir mittlerweile zusammen mit den Gruppen Calw und Nördlicher Schwarzwald zwei Neulingskurse pro Jahr anbieten. Einmal federführend durch die Gruppe Böblingen im Frühjahr, einmal federführend durch die Gruppe Calw im Herbst. So haben Schiedsrichter mehr als einmal im Jahr die Möglichkeit, einen Kurs in Böblingen zu besuchen. Das Konzept hat sich über die Jahre bewährt und wird gut angenommen.

Nachstehend die Zahlen zu den vergangenen Neulingskursen, die Zahl bezieht sich auf die Böblinger Schiedsrichter:

Zeitraum	Anmeldungen	Bestanden	SR bis heute
2021	17	17	6
2022	24	18	14
2023	29	25	19
Gesamt	70	60	39

Auffällig sind zwei Aspekte. Zum einen die Zahl der Anwärter, die sich zwar anmelden, dann aber die Prüfung nicht bestehen bzw. vorher aufhören. Hierfür gibt es diverse Gründe. Zum einen etwas, das der Vorteil des NLK 3.0 ist: Die Anwärter dürfen schnell in die Praxis gehen, das heißt Spiele mit Begleitung eines Paten pfeifen. Der ein oder andere Anwärter hat dann währenddessen oder danach gemerkt, dass die Schiedsrichterei nicht das Richtige für ihn ist. Der andere, aber weitaus kleinere Teil hat, hat die Prüfung nicht bestanden.

Der andere auffällige Aspekt ist der Prozentsatz an Schiedsrichtern, die bis heute noch an der Pfeife sind, nämlich 65%. Natürlich ist das zum einen darauf zurückzuführen, dass einige der

Trainerlizenz-Kandidaten nach ihren fünf Pflichtspielen nicht mehr weiter machen. Hier haben wir es leider nicht geschafft, diese Schiedsrichter von dem Amt an der Pfeife zu überzeugen. Aber der andere Teil der Aufhörer hat aufgrund negativer Erfahrungen in der Praxis die Pfeife an den Nagel gehängt. Hier sind die Vereine gefragt, auf ihren Sportplätzen den Schiedsrichtern eine gewisse Wertschätzung entgegenzubringen. Denn ohne den gegenseitigen Respekt werden wir über kurz oder lang eine steigende Zahl an Spielen erleben, die ohne geprüften Schiedsrichter auskommen müssen.

Auch wenn die Zahl der Neulinge im Jahr 2023 erfreulicherweise auch im WFV-Gebiet gestiegen ist, fehlt noch immer eine signifikante Zahl an Schiedsrichtern. Allein für die Gruppe Böblingen rechnen wir Stand heute mit einem zusätzlichen Bedarf von 30 bis 40 aktiven Schiedsrichtern, um alle zugeteilten Spiele mit qualitativ geprüften und geschulten Schiedsrichtern besetzen zu können.

10 Leistungsprüfung

Wie in allen früheren Jahren wurde auch in dieser Amtsperiode allen Schiedsrichtern das Ablegen der körperlichen Leistungsprüfung angeboten. Für unsere Schiedsrichter ist die erfolgreiche Teilnahme Voraussetzung für Spielleitungen ab der Kreisliga B aufwärts. Dabei gelten jeweils verschärfte Bedingungen der Normen für die Kreisliga A und die Bezirksliga. Hier wurde im Berichtszeitraum die Leistungsprüfung an die Prüfung des Verbandes angeglichen, allerdings die Kriterien für Bezirksliga und Kreisliga A angepasst. Diese „neue“ Prüfung wurde sehr gut angenommen. Trotz einiger Prüfungstermine mit heißen Temperaturen waren viele Schiedsrichter anwesend, um die Prüfung abzulegen.

11 Schiedsrichtertraining

Leider mussten wir schon vor drei Jahren den Trainingsbetrieb im Stadion Böblingen und der Halle des AEG einstellen. Früher war es die kommunikative „Drehscheibe“ dieses Kaders. Einige Versuche, den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen gibt es, vom TSV Schafhausen wird uns ein Platz zur Verfügung gestellt. Das Training kam auch einige Male zustande, aber an einen geregelten Betrieb wie in früheren Jahren ist leider nicht mehr zu denken.

12 Schiedsrichtermannschaft

Unsere Mannschaft rekrutiert sich ausschließlich aus dem Kreis der im Regelspiel aktiven Schiedsrichter und nimmt regelmäßig an den Turnieren (meist in der Halle) anderer Schiedsrichtergruppen teil.

Erfreulicherweise konnte unsere Mannschaft stets mit befriedigendem oder gar gutem Erfolg abschließen und blieb vor allem von Verletzungen verschont. So erreichte unsere Mannschaft beim Turnier der SRG Zollern-Balingen 2023 einen erfreulichen vierten Platz. Dennoch steht nicht der Erfolg, sondern die Pflege der Kameradschaft und die Begegnung mit Schiedsrichtern anderer Bezirke im Vordergrund.

13 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Jahresfeste haben nach wie vor traditionellen Charakter und finden stets in großem Rahmen statt. Bei der letzten Veranstaltung im Oktober 2022 waren rund 180 Personen anwesend, darunter auch als Gäste die Mitglieder des Bezirksvorstandes und Vertreter des Verbands-Schiedsrichterausschusses sowie der Schiedsrichtergruppen, mit denen wir einen Spielaustausch durchführen. Eine festliche Gestaltung mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm trägt stets zum vollen Gelingen bei. Anika Stephany hat diese Aufgabe von Thomas Schnauer übernommen und ihr ist es zu verdanken, dass das Fest ein voller Erfolg geworden ist. Vielen Dank Anika!

Neben den verbandsseitigen Ehrungen haben wir ein gruppeninternes Ehrungssystem. Damit wird zum einen für 5-, 10- und 15-jährige Gruppenzugehörigkeit Anerkennung ausgesprochen und eine attraktive Ehrennadel überreicht, zum anderen Schiedsrichter für 500 Spiele und ein Mehrfaches hiervon gewürdigt. Letztere Ehrungen werden mit Kristallpokal für 500 Spiele, Goldener Pfeife für 1000 Spiele und individuelle Geschenke für 1500 und mehr Spiele beim Jahresfest vorgenommen.

Daneben werden diese Schiedsrichter auch bei Punktspielen oder Turnieren ihrer Heimatvereine in der Öffentlichkeit geehrt. Die örtlichen Tageszeitungen begleiten die Ehrungen stets aufmerksam, auch gerne mit Text- und Bildbeiträgen und tragen so auch zu einem positiven Erscheinungsbild unserer Gruppe bei.

Nach den Pflichtschulungen ist es Tradition, noch im Schulungsrestaurant in Deufringen gemütlich zusammen zu sitzen und sich auszutauschen, meist nimmt sich auch der jeweilige Lehrwart noch vor seiner Heimreise dazu Zeit und ist unser Gast. So gibt es Gelegenheit, speziell nachzufassen und zu fachsimpeln.

Einmal im Jahr findet mit den örtlichen Tageszeitungen eine Pressekonferenz statt, welche gerne angenommen wird, zumal auch hier immer der Leistungskader unserer Gruppe vorgestellt wird. Eingeleitet wird die Pressekonferenz mit einem Gruppenfoto, Informationen der Obmänner aus dem DFB und WFV schließen sich an und werden mit einem Blick in den Bezirk und unsere Gruppe zu einer offenen Frage- und Antwortrunde übergeleitet.

Eine stets positive und freundliche Berichterstattung rundet den Erfolg ab. Die Dauer zwischen einer und eineinhalb Stunden spiegeln das gegenseitige Interesse wider. Dieser öffentlichen Pressekonferenz schließt sich eine interne Besprechung unseres Leistungskaders an, welche jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen und regem Gedankenaustausch endet.

Seit dem Jahr 2000 sind wir mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Dort sind alle wichtigen Informationen gespeichert und viel Interessantes über unsere Gruppe enthalten. Auch auf Instagram ist die Schiedsrichtergruppe vertreten.

14 Ausblick

Unsere Schiedsrichtergruppe befindet sich nach wie vor auf einem guten Niveau. Der bezirksseitigen Aufgabenstellung konnte vollumfänglich entsprochen werden. Der Umfang und die Struktur unserer Schiedsrichter auf der Verbandsliste sind seit Jahren erfreulich, allerdings auch ausbaufähig. Die Zusammenarbeit mit „unseren“ Vereinen erfolgt nach einem intensiven Dialog mit den Vereinen wieder in einer angenehmen Atmosphäre. Die Grundlagen hierzu lagen im Engagement der gesamten Gruppe und natürlich auch einigen besonders fleißigen Mitgliedern. Fleiß und Mitarbeit Vieler ist bei diesen umfangreichen Aktivitäten unumgänglich.

Besonderes Augenmerk gilt nach wie vor den Spielansetzungen. Insbesondere den rechtzeitigen Bestätigungen und der deutlichen Reduktion bei der Rückgabenquote wollen wir uns widmen. Hier bedarf es neben vertiefter Aufklärung beteiligter Schiedsrichter hinsichtlich

des aus ihrem Verhalten resultierenden Mehraufwandes auch intensiver Einzelgespräche als Hilfestellung besserer Terminkoordination.

Sorgen bereitet uns – wie im gesamten Verbandsgebiet – die fehlende Zahl an Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Mit der aktuellen Zahl an Schiedsrichtern ist die vollumfängliche Einteilung zu Spielen nicht mehr sichergestellt. Hier ist die Unterstützung aller gefordert: Den Vereinen, der Schiedsrichtergruppe und den Schiedsrichtern selbst. Werbt für dieses Hobby, das ausgerufene Jahr der Schiris trägt seinen Teil dazu bei, dass das Image der Schiedsrichter wieder ins rechte Licht gerückt wurde!

15 Danksagungen

Ein erfolgreicher Spielbetrieb ist ohne harmonisches Mitwirken aller Beteiligten nicht denkbar. Daher möchten wir uns zuvorderst und vor allem bei allen Schiedsrichtern bedanken, die Woche für Woche den Spielbetrieb mit ihrem Einsatz am Laufen halten. Gerade in Zeiten, in denen Unmutsäußerungen zunehmen und leichter zu verbreiten sind, ist es umso höher anzurechnen, dass Schiedsrichter ihrem Hobby weiterhin mit Leidenschaft nachgehen.

Weiterhin möchten wir in verschiedene Richtungen unseren Dank aussprechen:

- dem Bezirksvorstand, insbesondere seinem Vorsitzenden Roland Ungericht für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und freundliche Unterstützung,
- den Vereinen für das stets harmonische Verhältnis und die gute, offene Kommunikation,
- den Beobachtern unserer Gruppe – aber auch der anderen Gruppen in unserem Verbandsgebiet für ihren Einsatz im Sinne der Leistungsverbesserung aller Schiedsrichter,
- den Mitgliedern des Verbands-Schiedsrichterausschusses, insbesondere seinem Vorsitzenden Volker Stellmach, für ihren hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz für unsere gemeinsame Sache,
- den Lehrwarten für ihren oft zeitintensiven Einsatz für Aus- und Fortbildung
- der Abteilung Spielbetrieb und Schiedsrichterwesen in der Geschäftsstelle unseres Verbandes für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit, hervorzuheben ist hier namentlich Christine Zöller.
- den Mitgliedern unseres Gruppenausschusses für ihr unermüdliches Mitwirken und Begleitung bei der Erfüllung der Aufgaben.

Herrenberg, im Februar 2024

Achim Gack & Christian Runge
Obmann und stellvertretender Obmann
Schiedsrichtergruppe Böblingen